

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 22/2003 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

Satzung über die Regelung der Straßenreinigung sowie des Winterdienstes im Stadtgebiet von Flöha (Straßenreinigungssatzung)

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) i.V.m. §§ 51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 556), hat der Stadtrat von Flöha in seiner Sitzung am 28.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

Teil I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

§ 1 Übertragung der Reinigungspflicht

(1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 51 Abs. 1 – 3 SächsStrG wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen und der Anlage auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen.

(2) Der Stadt Flöha verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen, soweit sie nicht nach Abs. 1 auf die Eigentümer und Besitzer übertragen worden ist. Sie kann sich zur Durchführung der Reinigung Dritter bedienen.

(3) Soweit die Stadt Flöha nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.

(4) Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten.

§ 2 Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind

- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage alle öffentlichen Straßen sowie Wege, an die bebaute und unbebaute Grundstücke angrenzen und
- b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die in der Anlage aufgeführten Straßen und Wege, an die bebaute Grundstücke angrenzen.

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:

- a) Die Fahrbahnen, Radwege, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
- b) die Parkplätze,
- c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,

- d) die Gehwege,
- e) die Überwege,
- f) Böschungen, Stützmauern und ähnliches.

(3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für Fußgänger ausdrücklich bestimmten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO.

Soweit an Straßen, in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(4) Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.

§ 3 Verpflichtete

(1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen (abgesehen von der Wohnungsberechtigung) nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Stadt gegenüber verantwortlich.

(2) Flächen in der Breite der ortsüblichen Gehwege neben der Fahrbahn sind Gehwegen gleichzusetzen, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind.

(3) Bei Flächen von verkehrsberuhigten Bereichen sowie angrenzenden Parkflächen, Pflanzungen, Bänken u.ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, trägt der Straßenanlieger die Pflicht für eine Fläche in der Breite ortsüblicher Gehwege.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst:

- 1. die allgemeine Straßenreinigung (§§ 5 - 7),
- 2. den Winterdienst (§§ 8 und 9).

Teil II ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG

§ 5 Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung

(1) Die Straßen (Straßenabschnitte und Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch

Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut.

(2) Übermäßiger Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z.B. ausgerufenen Wassernotstand, Frostgefahr u.ä.).

(3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.

(4) Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden. Sollte bei Starkregen die an einem Grundstück liegenden Einläufe durch angeschwemmtes Material wirkungslos werden, ist zum Zweck der Gefahrenabwehr durch den Anlieger zu versuchen, die Störung mit geeigneten Mitteln zu beseitigen. Gelingt dies nicht, ist die Stadtverwaltung zu informieren.

(5) Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Straßen- oder Abwassergräben, öffentlich aufgestellten Einrichtungen (z.B. Papierkörben, Glas- und Papiersammelcontainern) oder öffentlich unterhaltenen Anlagen (z.B. Brunnen, Gewässern) zugeführt werden.

§ 6 Reinigungsfläche

(1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zur Mitte der Fahrbahn. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Fahrbahnmitten.

(2) Hat die Straße vor dem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.

(3) Ausgenommen von diesem Reinigungsumfang sind die im Bereich der Ortsdurchfahrt liegenden Fahrbahnen der Bundesstraßen B 173 und B 180 sowie der Staatsstraße S 223. Die Anlieger dieser Straßen sind nur zur Reinigung der Gehwege einschließlich der Straßenrinnen, ggf. der Parkstreifen nach Maßgabe dieser Satzung, verpflichtet.

(4) Der Umfang der vom Verpflichteten zu reinigenden Fläche ergibt sich aus der Anlage.

(5) Bäume, Sträucher und Hecken von Anliegergrundstücken sind stets so zu verschneiden, dass diese nicht in den öffentlichen Verkehrsraum (Straßen, Wege und Plätze) hinein ragen. Verkehrszeichen, Verkehrsleiteinrichtungen und Lichtmasten sind stets so freizuhalten, dass ihre Wirkung für den öffentlichen Verkehrsraum uneingeschränkt erhalten bleibt. Bei Gehwegen gilt die dem Anliegergrundstück zugewandte Bordeinfassung als hintere Grenze. Bewuchs ist bordgleich abzuschneiden. Die Durchgangshöhe beträgt bei Gehwegen mindestens 2,20 m und bei Radwegen 2,50

m. Bewuchs der an Straßen ohne Gehweg grenzt, ist generell ein Abstand von 0,30 m von der inneren Bordkante sowie eine Durchfahrtshöhe von 4,50 m einzuhalten.

§ 7 Reinigungszeiten

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen 14-tägig, am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar:

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
- b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr zu reinigen.

Teil III WINTERDIENST

§ 8 Schneeräumung

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5-7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit keine Gehwege vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

(2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

(3) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.

(4) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.

(5) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.

(6) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - zu lösen und abzulagern.

(7) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

(8) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.

(9) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen haben so zu erfolgen, dass die benannten Flächen

werktags bis 7.00 Uhr sowie
sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr

beräumt und gestreut sind.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Die Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 9

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 8 Abs. 4) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.

(2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 2 Anwendung.

(3) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 8 Abs. 3 gilt entsprechend.

(4) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.

(5) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände und bei Eisregen verwendet werden oder wenn mit anderen Mitteln der gewünschte Effekt der Gefahrenminimierung nicht erreicht werden kann. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.

(6) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 7 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.

(7) § 8 Abs. 9 gilt entsprechend.

§ 10

Aufgaben und Umfang des Winterdienstes der Stadt

(1) Die zu betreuenden Straßen werden entsprechend ihrer Anforderungen an verkehrstechnische Bedeutung (z.B. Personennahverkehr) und stadtspezifischer Notwendigkeit gewertet und eingeordnet.

(2) Die Räum- und Streupflicht besteht für das Straßennetz nach Maßgabe der Leistungsfähigkeit der Stadt, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit geboten ist.

(3) Eine städtische Streupflicht besteht bei Schnee- und Eisglätte auf Fahrbahnen nur an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen, welche trotz Beachtung der für Fahrten auf winterlichen Straßen erforderlichen erhöhten Aufmerksamkeit nicht sofort als Gefahrenpunkte erkennbar sind. Da eine Streupflicht erst bei vorausgehender Glättebildung entsteht, ist dem städtischen Streudienst eine Anlaufzeit zuzubilligen.

(4) Keine generelle Streupflicht besteht für auf Fahrbahnen vereinzelt auftretende Glättstellen sowie in den Bereichen von Brückenbauwerken.

(5) Durch Havarien an Versorgungsleitungen (Rohrbruch, Wasseraustritt u.ä.) entstehende Glättstellen sind durch die Leitungsbetreiber zu sichern. Der städtische Winterdienst ist über die Gefahrenstellen zu informieren. Kommt der Betreiber seinen Pflichten nicht umgehend nach, tritt die Stadt auf Kosten des Betreibers ein.

(6) Für die Stadt nicht zumutbar ist der Einsatz des Räum- und Streudienstes nach Sonderwünschen (z.B. sehr früher Lieferverkehr). Sonderanforderungen für Krankentransporte, Feuerwehr und Müllentsorgung werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

(7) An besonders verwehungsgefährdeten Straßen werden Schneeschutzanlagen aufgestellt, welche der Grundstückseigentümer, Besitzer oder Nutzer im öffentlichen Interesse zu dulden hat. Dabei darf diesem kein Schaden durch Verbleib von Materialien oder vermeidbares Befahren seines Geländes entstehen.

Teil IV SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 11 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig i.S.d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 5 Abs. 1 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
2. entgegen § 5 Abs. 4 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
3. entgegen § 5 Abs. 5 den Straßenkehrriech nicht ordnungsgemäß beseitigt,
4. entgegen § 8 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege innerhalb der in § 8 Abs. 9 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt,
5. entgegen § 8 Abs. 5 und 6 keinen Zu-/Abgang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang bzw. zur Haltestelle räumt,
6. entgegen § 8 Abs. 8 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,

7. entgegen § 9 Abs. 1 bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 8 Abs. 9 genannten Zeiten derart und so rechtzeitig bestreut, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können,
8. entgegen § 9 Abs. 3 bei Eisglätte die Gehwege nicht in der dort genannten Breite und Tiefe abstumpft,
9. entgegen § 9 Abs. 6 auftauendes Eis nicht ordnungsgemäß beseitigt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500 EUR geahndet werden.

(3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i.V.m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Stadt Flöha.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Mit dem gleichen Tage tritt die Straßenreinigungs- und Streupflichtsatzung in der Fassung vom 11. November 2003 außer Kraft.

Schlosser
Oberbürgermeister

Flöha, 28. November 2013

STRASSENREINIGUNGS- UND -WINTERDIENSTPLAN - FLÖHA

Straße	Straßenreinigung		Winterdienst		Bemerkung
	Fahrbahn	Gehweg	Fahrbahn	Gehweg	
	o. GW 1,50 m				
Adlerstraße	S	A	S	A	e. GW
Adolfstraße	S	A	S	A	b. GW
Am Auenblick	A	A	S	A	o. GW (1,50)
Am Brauereiwald	S	A	S	A	b. GW
Am Hang	A	A	A	A	o. GW (1,50)
Am Markt	S	A	S	A	o. GW
Am Mörbitzbach	S	A	S	A	e. GW
Am Park	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Am Personenbahnhof	A	A	A	A	Betriebsgelände
Am Pfarrwald	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Am Steinbruch	S	A	S	A	e. GW
Am Teich	A	A	A	A	o. GW
Am Wasserwerk	S	A	S	A	e. GW
Anton-Günther-Straße	S	A	S	A	o. GW (1,50)
August-Bebel-Straße	S	A	S	A	b. GW
Augustusburger Straße	S	A	S	A	b. GW
Augustusburger Straße	S	A	SM	A	B 180
Augustusburger Straße	S	A	S	A	b. GW
Augustusburger Straße	S	A	SM	A	S223
Bahnhofstraße	S	A	S	A	b. GW
Beckersberg	S	A	S	A	e. GW
Bergmannssteig	A	A	A	A	
Bergstraße	S	A	S	A	e. GW
Busbahnhof	S	A	S	A	
Chemnitzer Straße	S	A	SM	A	e. GW
Claußstraße	s	A	S	A	
Dammstraße	S	A	S	A	e. GW
Dr.-K.-Fischer-Straße	S	A	S	A	e. GW
Dr.-Otto-Klemp-Straße	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Dr.-T.-Neubauer-Straße	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Dr.-L.-Kreyssig-Straße	S	-	S	-	
Dr.-W.-Külz-Straße	S	A	S	A	b. GW
Dr.-W.-Külz-Straße 4 a	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Dresdner Straße	S	A	SM	A	e. GW
E.-Schneller-Straße	S	A	S	A	e. GW
Erdmannsdorfer Straße	S	A	SM	A	B 180 SM
F.-Heckert-Straße	S	A	S	A	e. GW
F.-Ludwig-Jahn-Straße	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Fabrikweg	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Feldstraße	S	A	S	A	e. GW
Fortunaweg	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Frankenberger Straße	A	A	A	A	
Friedhofstraße	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Gartenstraße	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Gartenweg	A	A	A	A	o.GW (1,50)

Goethestraße	S	A	S	A	e. GW
Golfplatz	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Grüne Aue	S	A	S	A	e. GW
Hausdorfer Straße	S	A	S	A	teilweise e. GW
Heinrich-Heine-Straße	S	A	S	A	b. GW
Kohlenstraße	S	A	S	A	e. GW
Lärchenstraße	S	A	S	A	e. GW
Lärchentäl	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Lessingstraße	S	A	S	A	b. GW
Marktsteig			S		Betriebszufahrt
Max-Lange-Straße	S	A	S	A	b. GW
Mittelstraße	S	A	S	A	b. GW
Morgenleite	S	A	S	A	e. GW
Obere Güterbahnhofstraße	S	A	S	A	e. GW
Oststraße	S	A	S	A	e. GW
Plauberg	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Pufendorfstraße	S	A	S	A	b. GW
Richard-Wagner-Straße	S	A	S	A	b. GW
Rudolf-Breitscheid-Straße	S	A	S	A	b. GW
Sachsenstraße	S	A	S	A	e. GW
Schillerstraße	S	A	S	A	b. GW
Schlossblick	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Schwarzer Weg	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Schweddey	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Seeberstraße	S	A	S	A	teilweise e. GW
Steiler Weg	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Straße des Friedens	S	A	S	A	e. GW
Struhtweg ab Heckert- Straße	S	A	S	A	e. GW
Struhtweg ab Waldstraße	A	A	A	A	o. GW (1,50)
Südstraße	S	A	S	A	e. GW
Südstraße 8 a	S	A	S	A	o.GW
Talstraße	S	A	S	A	e. GW
Turnerstraße	S	A	S	A	b. GW
Uferstraße	S	A	S	A	e. GW
Waldsiedlung	S	A	S	A	o. GW (1,50)
Waldstraße	S	A	S	A	e. GW
Wehrstraße	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Wiesenstraße	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Wiesenweg	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Ziegeleistraße	S	A	S	A	b. GW
Zufahrt Sportplatz „Jahnhöhe“	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Zum Rosenheim	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Zur Baumwolle	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Zur Finkemühle	S	A	S	A	o.GW (1,50)
Fußgängerüberwege	S	S	S	S	
Querungstreifen	S	S	S	S	

Ampelanlagen	S	A	S	S	
Bushaltestellen	-	S	-	S	max. 10 m
Citybushaltestellen	-	A	S	A	max. 5 m
Busbahnhof	S	S	S	S	
Restflächen auf Gehwegen	-	A	-	A	

Fußgängerüberwege	S	S	S	S	
Querungstreifen	S	S	S	S	
Ampelanlagen	S	A	S	S	
Bushaltestellen	-	S	-	S	max. 10 m
Citybushaltestellen	-	A	S	A	max. 5 m
Busbahnhof	S	S	S	S	
Restflächen auf Gehwegen	-	A	-	A	

STRASSENREINIGUNGS- UND -WINTERDIENSTPLAN – FLÖHA OT Falkenau

Straße	Straßenreinigung		Winterdienst		Bemerkung 1,50m	Kategorie Fahrbahn
	Fahrbahn	Gehweg	Fahrbahn	Gehweg		
Ernst-Thälmann-Straße	SM	A	SM	A	teilweise e.GW	I
Am Bahnhof	S	A	S	A	teilweise o.GW	I
Am Fabrikweg	S	A	S	A	o.GW	II/III
Am Haltepunkt	S	A	S	A	o.GW	I
Am Südrand	S	A	S	A	o.GW	II/III
An der Napoleonsbuche	A	A	S	A	o.GW	I
Badweg	S	A	S	A	o.GW	III
Bahnhofsiedlung	S	A	S	A	o.GW	II
Birkenstraße	S	A	S	A	b.GW	II
Birkenstraße Nr. 21-23 /21C-23D	S	A	A	A	o.GW KW	
Birkenstraße Nr. 21C-23D / 21E-23G	A	A	A	A	o.GW KW	
Birkenstraße Nr. 11/13/15	A	A	A	A	o.GW KW	
Dahlienweg	S	A	S	A	o.GW	II
Dorfstraße	S	A	S	A	e.GW	I
Ernst-Thälmann-Straße (Kastanienberg)	S	A	S	A	o.GW	III
Falkenauer Wiesenstraße	S	A	S	A	Teilweise b.GW	I
Gustav-Haubold- Siedlung	S	A	S	A	o.GW	I

Ladestraße	S	A	S	A	o.GW	I
Lindenstraße I Ab Ernst-Thälmann-Str. bis Bahnhof	S	A	S	A	o.GW	II/III
Lindenstraße II Ab Wendestelle bis Wasserkraftwerk	A	A	A	A	o.GW	I
Marktsteig	-	S	-	S		I/II
Neuer Weg	A	A	A	A	o.GW KW	
Plauer Straße Teil I	S	A	S	A	e.GW	I
Plauer Straße Teil II	S	A	S	A	o.GW	I
Ringstraße	S	A	S	A	e.GW	II
Ringstraße Nr. 2 A	A	A	A	A	Betriebsz ufahrt	
Rosenweg	S	A	S	A	o.GW	II
Schulweg	S	A	S	A	o.GW	I/II
Straße der Einheit Teil I	S	A	S	A	e.GW	I
Straße der Einheit Teil II (Alte Augustusburger)	S	A	S	A	o.GW	I
Straße der Einheit 4	A	A	A	A	o.GW Privatweg	
Straße der Einheit Nr. 27/29/29A/29B	A	A	A	A	o.GW KW	
Tannengasse	S	A	S	A	o.GW	II
Viehbigt (verl. Dorfstraße)	S	A	S	A	o.GW	I
Zum Gewerbegebiet An der B173	S	A	S	A	e.GW	I
Zur Siedlung	S	A	S	A	o.GW	II
Ampelanlage B173	SM	S	SM	S	b.GW	I
Bushaltestellen	SM	S	SM	S	b.GW	I
Restflächen auf Gehwegen	—	A	—	A		

Legende:

S	=	Pflicht der Stadt
A	=	Anliegerpflicht
SM	=	Straßenmeisterei
b. GW	=	beidseitiger Gehweg
e. GW	=	einseitiger Gehweg
o. GW (1,50)	=	ohne Gehweg 1,50 m ist Anliegerpflicht
KW	=	Keine Wendestelle für Winterdienst

Turnus der Reinigung für Anlieger:

14-tägig und vor Sonn- und Feiertagen

Turnus der städtischen Straßenreinigung:

nach Einsatzplan des Bauhofes